



## Notfallmamas helfen, wenn alles zu viel wird

Bezirksrundschau Oberösterreich/Vöcklabruck | Seite 14 | 22. April 2021  
Auflage: 47.508 | Reichweite: 137.773

Kinder in Begleitung

# Notfallmamas helfen, wenn alles zu viel wird

Wenn ein plötzlich Kind krank wird und man dringend in die Arbeit muss, hilft der Verein „KiB“.

UNGENACH. Der Verein „KiB children care“ setzt sich österreichweit für Kinder und Familien ein. Auch in diesem Bereich hinterlässt die Corona-Krise deutliche Spuren: „Für viele Eltern war und ist es ein schwieriger Drahtseilakt, Kinder zu Hause zu betreuen und zu unterstützen, während sie selbst ihrer Arbeit nachgehen müssen. Wir bekommen vermehrt Unterstützungsanfragen von Eltern, da sie durch diese Mehrfachbelastungen an ihre Grenzen stoßen“, erklärt der Verein in einer Aussendung. Daher wurde nun das Projekt „Notfallmama bei Überlastung“ gestartet.

### Unterstützung für Familien

Bei Krankheit, Überlastung oder dringenden beruflichen Terminen können die „Notfallmamas“ helfen. Eine Notfallmama oder ein Notfallpapa aus der Region kommt dann zu



Derzeit sind rund 500 „Notfallmamas“ in ganz Österreich tätig. Sie umsorgen und beschäftigen die Kinder zuhause. Foto: KiB children care

den Betroffenen nach Hause und umsorgt und beschäftigt die Kinder.

**„Wir bekommen vermehrt Unterstützungsanfragen von Eltern, da sie durch diese Mehrfachbelastungen an ihre Grenzen stoßen.“**

VEREIN KIB CHILDREN CARE

Wenn man sich nicht vorstellen kann, wie der Ablauf einer Betreuung im Notfall erfolgt, oder man wissen möchte, wie sich das Kind bei einer fremden Person verhält, gibt es auch das Angebot einer „Schnupperstunde“. Österreichweit sind rund 500 „Notfallmamas“, aber auch „Notfallpapas“ im Einsatz.



Auch Schnupperstunden können vereinbart werden. Foto: KiB children care

Um die Unterstützungen zu erhalten, muss man KiB-Mitglied sein. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 14,50 Euro pro Monat für die ganze Familie.

[www.notfallmama.or.at](http://www.notfallmama.or.at)